Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 7 (1886)

Heft: 10

Artikel: Sekundarschulen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-256496

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sekundarschulen.

	I. Klasse.	II. Klasse	III. Kl.	IV. Kl.	Total.	1884/5.
Knaben:	41+42+44	34+30+34	15+18	—	258	(231)
Mädchen:	30+30+34+29	31+28+27+29	25+26	23	312	(305)
	250	213	84	23	570	(536)

Schülerzahl.

	Am Anfang d. Kurses.	Eingetreten.	Ausgetreten.	Am Ende d. Kurses.	Verminderung.
Knaben	286	23	51	258	28 (18)
Mädchen	335	10	33	312	23 (6)
	621	33	84	570	51 (24)

Dispensirt waren vom

	Singen.	Zeichnen.	Turnen.	Weiblichen Arbeiten.	Anderweitigen obligatorischen Fächern.
Knaben	33	8	24	—	—
Mädchen	16	39	42	68	9

	Absenzen per Schüler. Entschuldigte.	Strafbare.	Mahnungen.	Bussenandrohungen.
Knaben	11,5 (15,5)	0,1 (0,2)	6	1
Mädchen	15,8 (22,0)	0,0 (0,0)	—	—

56 Sekundarschüler (33 Knaben und 23 Mädchen) erhielten von der Stadt für Anschaffung der Lehrmittel Beiträge, welche sich zusammen auf Fr. 785. — belaufen; an diese Summe trug der Staat Fr. 420. — bei.

Die *Lehrerschaft an der Sekundarschule Zürich* bestand im Berichtsjahre aus 12 Klassenlehrern, 7 Fachlehrern und 3 Fachlehrerinnen.

Um der offenbaren Überbürdung der Mädchen mit geistiger Arbeit abzuhelfen, wurde die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden für dieselben auf 30 (exklusive Turnen) reduzirt, so dass die Sekundarschülerinnen jetzt an zwei Wochentagen je 6, an zweien je 5 und an zweien je 4 Unterrichtsstunden haben, wozu noch 2 Turnstunden kommen. Die Unterrichtszeit für die Fächer der Kalligraphie und Realien erlitt durch diese Reduktion etwelche Einbusse; mit Hilfe gutgewählter Kombinationen hofft man jedoch so viel zu leisten, als bisher.

Die von der Stadt Zürich unterhaltenen **„Höhere Töchterschule"** und **„Lehrerinnenseminar"** erfuhren im Schuljahr 1885/86 folgende Frequenz:

	Höhere Töchterschule.		Seminar.				Total.
Klasse	I.	II.	I.	II.	III.	IV.	
Schülerinnen	29	19	35	11	9	11	114

Von diesen 114 Schülerinnen wohnten 48 in der Stadt, 59 in den Ausgemeinden und 7 auswärts. Der bürgerlichen Heimat nach stammten von den Seminaristinnen aus Zürich 27, aus den Ausgemeinden 5, aus andern Gemeinden des Kantons 14, aus andern Kantonen 8 und aus dem Ausland 12. — 31 Schülerinnen der Höhern Töchterschule besuchten mehr und 17 Schülerinnen weniger als 10 Stunden per Woche. — 7 Seminaristinnen bewarben sich im April 1886